Rotkreuz-Mitteilung

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland

Liestal, im November 2023

«Spätestens, wenn wir uns begrüssen, bin ich happy und voll drin.»

Eigentlich tue sie ja nichts Spektakuläres, sagt Katja Becker. Doch für ein sechsjähriges Mädchen kann das so viel bedeuten. Zumindest für zweieinhalb Stunden alle zwei Wochen. Denn dadurch ist es «mitten unter uns».

«Das grösste Geschenk, das ich wirklich von Herzen machen kann, ist, meine Zeit zu schenken; meine Aufmerksamkeit.» Und das tut Katja Becker. «mitten unter uns» nennt sich das Programm des Roten Kreuz Baselland: Menschen wie Frau Becker setzen ihre Zeit für Menschen wie Yadel* ein, dieses sechsjährige Mädchen, dessen Eltern einst aus Eritrea flohen und deren Familie heute im Baselbiet zuhause ist.

Was sie zusammen unternehmen, sei gar nicht so spektakulär, erzählt die Mutter zweier Söhne im Teenageralter. Das eine Mal kochen sie gemeinsam, das andere Mal spazieren sie auf der Sichtern oder durch's Uetental, um unterwegs zu picknicken. Ausserdem basteln oder backen sie, sie lesen sich durch die Bibliothek, und vergangenen Sommer, als es so heiss war, wateten sie durch den Orisbach. Ein richtiges Abenteuer sei das für sie beide gewesen, wie sie sich da durch's Grün kämpften und Yadel zuerst überall nur Spinnen fürchtete, schliesslich aber die Zeit ihres Lebens hatte. «Yadel erwartet kein grosses Programm; sie geniesst es, bei mir zuhause zu sein, sich in meinem Garten aufzuhalten, das allein scheint eine grosse Bereicherung für sie zu sein.»

«Es gibt mir Energie»

Klar hatte Katja Becker auch schon mal weniger Vorfreude auf eines dieser Treffen. Weil halt sonst noch ziemlich viel läuft, wie Familie oder Beruf. Becker, 45, coacht Jugendliche, sie betreut Projekte in der Eventbranche – und sie ist freiberufliche Mediatorin. «Aber spätestens, wenn wir uns begrüssen, bin ich happy und voll drin.» Dann gibt sie sich der Situation vollkommen hin, geniesst – und lacht. «Wir lachen so viel zusammen, es ist einfach cool.»

Katja Becker hatte Zeit ihres Berufslebens immer nur für Geld gearbeitet. «Aber das kann es doch irgendwie nicht sein. Also fragte ich mich: Was macht es mit mir, wenn ich meine Zeit ohne Bedingung gebe; wie würde sich das anfühlen?» Und weil sie eine Frau der Tat ist, probierte sie es einfach aus. Im Programm «mitten unter uns» fand sie das perfekte Angebot für sich, das war im? 2020.

Und eine Antwort darauf, wie es sich anfühlt, hat sie auch schon: «Gut! Sehr gut sogar. Es fühlt sich sinnhaft an, frei, leicht und ohne jeden Erwartungsdruck; es ist ein grosser Spass – und eine grosse Bereicherung. Und es gibt mir Energie.» Yadel ist ihr ans Herz gewachsen – und sie dem Mädchen.

*Der Name des teilnehmenden Mädchens wurde aus Persönlichkeitsschutz geändert.

Das Programm «mitten unter uns» bringt Kinder aus (fremdsprachigen) Familien mit Freiwilligen (und ihren Familien) zusammen. Sie treffen sich jede Woche oder alle 14 Tage für zwei bis drei Stunden bei den freiwilligen Gottis oder Gastfamilien zuhause, und unternehmen gemeinsam Freizeitaktivitäten. Die Kinder können so neue

Erfahrungen machen, Neues lernen und eine unbeschwerte Zeit erleben. Dies fördert ihre Entwicklung und stärkt ihre Persönlichkeit. Kinder unter vier Jahren werden dabei von ihren Müttern begleitet. Sie tauschen sich mit den Gottis zu Alltags- und Familienthemen aus und finden so ebenfalls einen unterstützenden Kontakt. Im Mittelpunkt stehen die Kinder und ihre Bedürfnisse.

Möchten auch Sie sich für die Chancengleichheit aller Kinder engagieren?
Suchen Sie ein freiwilliges Gotti oder eine Gastfamilie für Ihr Kind?
Interessierte melden sich unverbindlich bei: Rotes Kreuz Baselland, Tel. 061 905 82 00, freiwillige@srk-baselland.ch. Weitere Informationen unter: https://www.srk-baselland.ch/mitten-unter-uns.

© SRK BL

Bildlegende: «Mein freiwilliges Engagement ist eine grosse Bereicherung», so Becker.